

(Z)

V e r s a n d b e r e i t l i e g t v o r :**Emile Baumann****Der Geopferte**

Einzig berechtigte Übertragung aus dem Französischen von

F r a n z F a ß b i n d e r

Hermann Bahr schreibt über den neuen Roman „Der Geopferte“ in seinem „Bilderbuch“: „L'Immolé“ heißt Baumanns erster Roman – gestaltenreich wie Rodins Höllenspfote, im Gewühl der alten Stadt Lyon spielend, aus Grausen in Verklärung leitend, durch Schuld zur Sühne, durch Leid zur Opferlust am Kreuze.“

Hermann Bahr schreibt in demselben Buche über den Verfasser:

„Wo immer man einen der Romane Baumanns aufschlägt, man denkt sogleich an Balzac. Aber das will zunächst noch gar kein Werturteil sein. Man sucht nur im ersten Erstaunen irgend einen Namen für das überwältigende Gefühl einer Unermesslichkeit. Man will irgendwie den Schrecken, das Entsetzen, die Seligkeit nennen – Schrecken, Entsetzen, Seligkeit nicht bloß über den Riesenschritt und die Räuberfaust dieser Romane, sondern über die ganz andere Welt, in die sie uns entführen. Man hat einen Roman erwartet, man war auf „Literatur“ gefaßt und – ist von einem Element verschlungen.“

Der Roman erscheint gebunden in Oktavformat und tadelloser Ausstattung und hat einen Umfang von 354 Seiten. Der Preis des Buches beträgt ordinär Mark 5.–, netto Mark 3.25 × Schlüsselzahl des B. B.

D e. B e n n o S i l f e r V e r l a g A u s s b u r g